

Modulbeschreibung Master of Science Angewandte Psychologie Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Kursbezeichnung	Fortgeschrittene Methoden der Statistik			
Code	020101.EN/11			
Studiengang	Angewandte Psychologie x Studienrichtung Arbeits-, Organisations- & Personalpsychologie x Studienrichtung Wirtschaftspsychologie <input type="checkbox"/> Bachelor x Master			
Modulgruppe	02.1 Forschungs- und Interventionsmethoden			
Typus (Erklärung am Ende)	x Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht			
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate x Advanced <input type="checkbox"/> Specialised			
ECTS-Credits	3			
Gesamtaufwand in Stunden	<i>Total</i>	<i>Kontaktstudium</i>	<i>Begleitetes Selbststudium</i>	<i>Individuelles Selbststudium</i>
	90	30	20	40
Angebotszyklus	Jährlich im Herbstsemester			
Verantwortliche Ansprechperson	Dr. Oliver Christ, Dr. Yanik Sterchi, Dr. Katja Pässler			
Kontakt	oliver.christ@fhnw.ch yanik.sterchi@fhnw.ch katja.paessler@fhnw.ch			

<p>Lernziele/Kompetenzen</p>	<p>Fachkompetenz Die Studierenden erlernen fortgeschrittene multivariater Analysemethoden sowie deren Anwendung auf verschiedene praxisrelevante Fragestellungen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Studierenden sind nach diesem Modul in der Lage, komplexe Anwendungs- und Forschungsprojekte eigenständig quantitativ auszuwerten, die Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich darzustellen und zu diskutieren. Des Weiteren soll das Modul Studierende darin befähigen, Forschungsberichte zu verstehen und die Angemessenheit der darin dargestellten Vorgehensweise und angewandten Methodik zu beurteilen.</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden können sich im Rahmen der Gruppenaufgaben zu multivariaten Problemstellungen in der Gruppe organisieren, Rollen und Aufgaben sachgerecht verteilen und eine Aufgabenstellung gemeinsam zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.</p> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden können die erlernten Analysemethoden in Hinblick auf andere studentische Arbeiten (z.B. Masterarbeit) individuell vertiefen.</p>
<p>Lerninhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Welche fortgeschrittenen statistischen Auswertungsverfahren können zur Beantwortung welcher Fragestellungen eingesetzt werden? — Grundlagen des Datenscreenings und der Datenaufbereitung. — Theoretische und praktische Einführung in die folgenden fortgeschrittenen Analysemethoden: mehrfaktorielle Varianz/Kovarianzanalysen, multiple Regression, logistische Regression, Faktorenanalyse. — Datenanalyse mit Jamovi
<p>Lehrformen und -methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Vorlesungen — Gruppenaufgaben im Unterricht — Einzelübungen

Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	60-minütige Multiple-Choice-Klausur (100% der Note) x 6er Skala <input type="checkbox"/> 2er Skala
Bibliographie	<p><u>Einführende und grundlegende Literatur (Auswahl):</u></p> <p>Bortz, J. & Döring, N. (2015). <i>Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler</i> (5. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B. & Weiber, R. (2015). <i>Fortgeschrittene multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung</i> (3. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Field, A. (2013). <i>Discovering statistics using IBM SPSS Statistics</i> (4. Auflage). London: Sage.</p> <p>Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (3. Aufl.). München: Pearson Studium</p> <p>Navarro, D.J, & Foxcroft, D.R. (2019). Learning statistics with jamovi: a tutorial for psychology students and other beginners. (Version 0.70)</p> <p>Darüber hinaus wird eine aktuelle Liste von Webressourcen im begleitenden Webespace zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>
Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)	<ul style="list-style-type: none"> — Methoden der quantitativen Sozialforschung (Bachelor) — Grundlegende Anwendungskenntnisse in Deskriptivstatistik, und einfacher Inferenzstatistik
Abgrenzung zum Bachelor*	Die im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkenntnisse zu quantitativen Methoden werden in dieser Veranstaltung vertieft und fortgeschrittene Analysemethoden erlernt.
Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen im Master	Der Kurs behandelt grundlegende multivariate Analysemethoden. Eine weiterführende Vertiefung multivariater Statistik bietet das MSc-Modul "Von der Frage zur Antwort: Datenanalyse für die Praxis" im Frühlingsemester.
Bemerkungen	PC/Laptop mit Jamovi

LEGENDE

*Level *Studienniveau	B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)
*Abgrenzung zum Bachelor	Abgrenzung des Moduls zu ähnlichen Bachelormodulen hinsichtlich Inhalt und Niveau
* Selbststudium	<p>Beim «begleiteten Selbststudium» erteilen Dozierende den Studierenden Lern- und Arbeitsaufträge, die in der Regel in einem direkten Zusammenhang mit den Zielen eines Moduls stehen.</p> <p>Das «individuelle Selbststudium» deckt die Lernzeit ab, die für die individuelle Vor- und Nachbereitung von Inhalten, die in Kontaktveranstaltungen präsentiert wurden, aufgewendet werden muss. Die Studierenden arbeiten dabei in eigener Verantwortung, ohne dass dafür ein spezieller Arbeitsauftrag erteilt wird. Diese Zeit dient neben dem individuellen Durchgehen des Stoffes und dem Klären von Verständnisschwierigkeiten insbesondere auch der Prüfungsvorbereitung. (Quelle: Begleitetes Selbststudium und Selbststudium an FH, http://www.phzh.ch/MAPortrait_Data/53733/15/CSPC-Dossier%2004-2008.pdf)</p>
*Lernziele/ Kompetenzen > Welche Kompetenzen sollen Studierende im Modul erwerben? > Kompetenzen als Lern-ziele beschreiben (die Studierende erwerben, kennen, verstehen, können beurteilen ...	<p>Fachkompetenz Erwerb verschiedener Arten von Wissen und kognitiven Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Grund- und Spezialwissen aus dem eigenen Fachgebiet und den zugehörigen Wissenschaftsdisziplinen > Allgemeinbildung, die in Beziehung zum eigenen Fachgebiet gesetzt werden kann <p>Methodenkompetenz Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme zu bewältigen, indem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung sinnvoller Lösungsstrategien ermöglichen. Dazu gehören z.B. Problemlösefähigkeit, Transferfähigkeit, Entscheidungsvermögen, abstraktes und vernetztes Denken sowie Analysefähigkeiten, effiziente Arbeitstechniken.</p> <p>Selbstkompetenz Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Welt und insbesondere zur Arbeit ausdrückt. Selbstkompetenz geht hoch über "Arbeitstugend" hinaus, da es sich um allgemeine Persönlichkeitseigenschaften handelt, welche nicht nur im Arbeitsprozess Bedeutung haben. Dazu gehört z.B. Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation</p> <p>Sozialkompetenz Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu befähigen, in den Beziehungen zu Mitmenschen situationsadäquat zu handeln. Neben Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gehören auch dazu Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Rollenflexibilität, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</p>

